PRESSEMELDUNG

Burgenländische Hallenlandesmeisterschaften im Schwimmen Neusiedl 22. - 24.1.2010

Traditionell wurden die burgenländischen Hallenlandesmeisterschaften vom 22. – 24. 1. 2010 im Hallenbad Neusiedl/See abgehalten.
Die ESU – Mannschaftsstaatsmeister 2009 – war aufgrund der Grippewelle und Trainingsaufenthalten in den USA geschwächt und daher nicht vollständig mit Ihren Leistungskadern vertreten. Trotzdem dominierte Sie diese Wettkämpfe, trotz intensivster Vorbereitung auf die in Wien und Salzburg stattfindenden Hallenstaatsmeisterschaften, klar.

75 Landesmeistertitel waren die stolze Bilanz.
Anne Wunderlich holte sich aufgrund des besseren Punkteverhältnisses mit 3 Einzeltitel die Gesamtwertung in der Allgemeinen Klasse vor Vereinskollegin Jennifer Fast, die mit Ihrer Leistung – 9 Einzeltitel – die Bewerbe dominierte. Platz 3 und ein Titel ging an Emilia Kanya.
Die hohe Leistungsdichte zeigte sich auch bei den Herren. Jakub Maly gewann mit 5 Einzelsiegen vor Marcel Schaufler mit 7 Titeln und Fabian Szekely. Maxim Podoprigora entschied den 200m Brustbewerb klar für sich.

Auch in den Nachwuchsbewerben zeigte die ESU Ihr Potential. Alexandra Mardaus erreichte in der Jugendklasse den 1. Platz knapp vor Sophie Kilian, die beide bei den Jugendstaatsmeisterschaften Finalplätze erreichen sollten. Caroline Schwarz sicherte sich Platz 1 in der Schülerklasse 1 vor Toth Sons Laura. Die Schülerklasse 2 ging mit Hanna Gradwohl ebenso an die ESU.

Bei den Burschen konnte sich Stefan Keinrath den Landesmeistertitel in der Jugendklasse mit 5 Einzelsiegen sichern. Die Schülerklasse 1 konnte Michael Girsch vor Jan Koller für sich entscheiden. Girsch liegt mit seiner Leistung über die 1500m Freistil an 3. Stelle im Österreich weiten Leistungsvergleich. Sowohl Girsch als auch Koller gelten neben den erkrankten Schwimmern Giefing und Machhörndl als Medaillenhoffnungen bei den nächsten Jugendstaatsmeisterschaften. Die Schülerklasse 2 ging an Nico Jäger, knapp vor Stefan Horvath; Schülerklasse 3 an Niklaus Straussberger.

Die Stärke der Eisenstädter wurde auch in den Staffelbewerben, die Sie klar mit 7 von 8 Siegen für sich entscheiden konnten, deutlich.

Trainer Thomas Plangar zeigte sich trotz der krankheitsbedingten Ausfälle mit den gebotenen zahlreichen Bestleistungen vor allem im Nachwuchsbereich sehr zufrieden, was auf ein großes Potential und eine Fortführung des eingeschlagenen Weges für die Zukunft hoffen lässt.